



**VERBAND DER BAYER. BEZIRKE**  
Körperschaft des öffentlichen Rechts  
Geschäftsstelle

Ab dem  
1. Oktober 2013:



Bayerischer  
Bezirkstag

25. April 2013  
Wu / Az.: 404/6-3

### **Per E-Mail**

An die  
Vertragspartner des  
Rahmenvertrags zur Früherkennung und  
Frühförderung behinderter und von Behinderung bedrohter Kinder  
in Interdisziplinären Frühförderstellen in Bayern (RV ISF)

### **Gemeinsame Vollzugshinweise der Vertragspartner zum RV ISF**

Anlagen

Sehr geehrte Damen und Herren,

in der abschließenden Sitzung der Arbeitsgruppe Vollzugshinweise der Vertragspartner des RV ISF war am 26. September 2012 vereinbart worden, den Vertragspartnern die Vollzugshinweise im Rahmen eines Umlaufverfahrens zur Zustimmung vorzulegen. Das jeweilige Zustimmungsdatum ist anstelle einer Unterschrift am Ende der Vollzugshinweise festzuhalten.

Inzwischen konnten auch von Seiten der Bezirke die Zustimmungen erteilt werden. Wir haben uns lediglich erlaubt, zwei Änderungen vorzunehmen, bei denen wir davon ausgehen dürfen, dass sie Ihr Einverständnis finden werden:


- 1.) Unter 3.1. Absatz 2 „Erstantrag“ haben wir als letzten Satz angefügt „Der voraussichtliche Behandlungsbeginn kann nicht vor dem Ausstellungsdatum des Förder- und Behandlungsplans liegen.“ Dabei handelt es sich lediglich um die Klarstellung einer Selbstverständlichkeit, da der Förder- und Behandlungsplan eine wesentliche Voraussetzung für die Behandlung als solche darstellt. In der Praxis hat sich jedoch gezeigt, dass eine solche Klarstellung hilfreich sein kann.

2.) Aufgrund der langen Dauer des Abstimmungsverfahrens, die wir ausdrücklich bedauern, muss der Zeitpunkt des In-Kraft-Tretens geändert werden. Wir haben uns daher erlaubt, den 1. Januar 2013 durch den 1. Mai 2013 zu ersetzen.

Ich hoffe sehr, dass Gemeinsamen Vollzugshinweise in der neuen Version dazu beitragen, Unklarheiten zu beseitigen und verwaltungstechnische Probleme vor Ort bezüglich Beantragung, Genehmigung, Abrechnung, Weitergewährung und Beendigung von Frühfördermaßnahmen zu verringern und damit die von allen Vertragspartnern gewünschte verlässliche Grundlage für eine vertrauensvolle Zusammenarbeit bieten können.

Allen Beteiligten an der Arbeitsgruppe danke ich nochmals sehr herzlich für das gemeinsame Ringen um diese verlässliche Grundlage!

Mit freundlichen Grüßen

  
Wenk-Wolff